

Wie kann ich mich schützen?

Bei Besuchen im Krankenhaus:

- » Am wichtigsten: Achten Sie immer auf eine sorgfältige Händehygiene!
- » Desinfizieren Sie sich die Hände vor und nach dem Besuch mit dem dort bereitgestellten Desinfektionsmittel

Im Alltag:

- » Am wichtigsten: Achten Sie immer auf eine sorgfältige Händehygiene!
- » Desinfizieren Sie sich die Hände vor und nach dem Besuch mit dem dort bereitgestellten Desinfektionsmittel
- » Wunden und Hautverletzungen sollten mit sauberen Verbänden oder Pflastern abgedeckt werden. So schützen Sie sich vor einer Infektion und vermeiden die Übertragung auf andere Menschen. Reinigen Sie vor und nach einem Verbandswechsel gründlich die Hände!
- » Meiden Sie enge körperliche Kontakte zu Menschen mit offenen Wunden.
- » Benutzen Sie nur Ihre eigenen persönlichen Hygiene- und Badartikel wie Handtücher, Waschlappen oder Rasierapparate.
- » Erzählen Sie Ihren behandelnden Pflegekräften und Ärzten, wenn Sie Kontakt zu Personen mit MRSA hatten. So können gegebenenfalls zusätzliche Schutzmaßnahmen eingeleitet werden.

Falls Sie eine weitere bzw. ausführlichere Beratung benötigen, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Wir informieren Sie weiter!

Sie möchten mehr über unsere Tagespflege, den haushaltsnahen Dienstleistungen oder aber unserem Hausmeisterservice für Senioren erfahren?

Dann nehmen Sie unverbindlich Kontakt auf. Wir beraten Sie kompetent und ausführlich zu allen Themen, die Ihnen am Herzen liegen.



Lebensfreude - Die Tagespflege
Pastor-Schmitz-Straße 26
46485 Wesel

Tel: 0281.948689.09
Fax: 0281.948689.10

Internet: www.lebensfreude-tagespflege.de
E-Mail: info@lebensfreude-tagespflege.de



Unsere Kooperationspartner



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
0281.948689.09



Lebensfreude - Die Tagespflege ist offizielles Mitglied im Bundesverband für Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen (bad e.V.).

Lebensfreude - Die Tagespflege informiert über

MRSA

Staphylococcus aureus -
Symptome und Erkennungszeichen

Lebensfreude & Haushaltsnahe Dienstleistungen

Der Inhalt dieses Flyers ist urheberrechtlich geschützt.
© Lebensfreude - Die Tagespflege

Was ist MRSA?

MRSA nennt man ein multiresistentes Bakterium der Art *Staphylococcus aureus*, das heißt, einen Krankheitserreger, der mit vielen gängigen Antibiotikaklassen nicht behandelt werden kann. Viele Menschen sind Träger von MRSA, ohne dass Symptome auftreten. Solche resistenten Erreger verbreiten sich meist an Orten, an denen häufig Antibiotika verwendet werden, vor allem in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, aber auch in landwirtschaftlichen Betrieben, in denen der Einsatz dieser Medikamente zur Ertragssteigerung dient.

Wo und wie kann man an MRSA erkranken?

MRSA kann man sich hauptsächlich in Krankenhäusern zuziehen, aber auch außerhalb. Man bekommt MRSA meistens durch direkten Hautkontakt mit jemand anderem, der MRSA hat.

Eigentlich kann man MRSA überall bekommen. Eine Ansteckung mit MRSA findet vor allem durch direkten körperlichen Kontakt statt, vor allem über die Hände. Manchmal kann MRSA durch Hautschuppen oder durch Niesen in die Luft kommen und dadurch eingeatmet werden. Es kann auch über die Kleidung, die Bettwäsche oder andere Oberflächen in die direkte Umgebung gebracht werden. Auch schmerzende Gelenke sollten bewegt werden, denn sie sind besonders kontrakturgefährdet.

Auch Tiere können eine Verbreitungsquelle von MRSA sein.

Normalerweise macht es nichts aus, wenn man MRSA durch jemanden anderen bekommt; wenn man selber gesund ist. Es verhält sich anders, wenn man in einem Krankenhaus liegt, oder in einer anderen Pflegeeinrichtung wohnt. MRSA kann nämlich schon gefährlich sein, wenn das Immunsystem geschwächt ist, da die Bakterien dann Infektionen verursachen können. Und diese Infektionen können etliche Entzündungen zur Folge haben, wie beispielsweise Knochen-, Wund- oder Lungenentzündungen.

Ist MRSA heilbar?

Ja. Obwohl MRSA resistent gegen die meisten Antibiotika ist, gibt es sogenannte Reserveantibiotika, die zur Therapie von MRSA eingesetzt werden können. Diese Antibiotika werden i.d.R. nur in der Klinik verabreicht. Abhängig vom Status des Immunsystems des Patienten ist eine erfolgreiche Therapie durchführbar. In dem Fall muss MRSA zusätzlich von der Haut und Schleimhaut der Patienten entfernt werden (so genannte Sanierungstherapie), damit die Grundlage für künftige Infektionen mit diesem Erreger eliminiert wird.

MRSA im Alltag

Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungs- und Gefährdungsrisiko nur gering. Daheim können Sie Ihr tägliches Leben mit den üblichen sozialen Kontakten weiterführen wie bisher, auch wenn eine Sanierung nicht möglich war. Gleiches gilt, wenn Sie in einer Einrichtung des betreuten Wohnens oder in einer Wohngemeinschaft leben.

Für Gesunde, Schwangere und Kinder besteht keine erhöhte Gefährdung für eine Keimübertragung. Vorsicht ist aber geboten bei körperlichen Kontakten zu Personen mit offenen Wunden, Tumor- und Leukämie Erkrankungen. In einem Pflegeheim können ähnlich wie in der Klinik Maßnahmen vereinbart werden, die das Übertragungsrisiko auf andere Mitbewohner verringern. Art und Dauer werden mit Ihrem Hausarzt und der Pflegeleitung abgestimmt.

! Besonders bei abwehrgeschwächten, älteren Patienten und Säuglingen kann eine MRSA-Infektion schwer verlaufen.



Lebensfreude
Die Tagespflege & Haushaltsnahe
Dienstleistungen

Der Inhalt dieses Flyers ist urheberrechtlich geschützt. ©Lebensfreude - Die Tagespflege



Lebensfreude - Die Tagespflege ist offizielles Mitglied im Bundesverband für ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen (bad) e.V.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

0281.948689.09